

## Press release

Universität zu Köln

Dr. Wolfgang Mathias

04/17/2001

<http://idw-online.de/en/news32948>

Research projects

Information technology, Media and communication sciences, Teaching / education

transregional, national

## Neue Medien in der Bildung

Die Medienkompetenz sowohl der Lehrenden als auch der Studierenden zu fördern und berufsqualifizierende Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich digitaler Lehr- und Lernmedien an den Universitäten zu unterstützen ist das Ziel des Projekts "PRO-METHEUS - Das verteilte digitale Bildarchiv für Forschung und Lehre", das am 1. April unter der Leitung von Dr. Holger Simon vom Kunsthistorischen Institut der Universität zu Köln gestartet wurde. Das auf drei Jahre angelegte Verbundprojekt ([URL: http://www.prometheus-bildarchiv.de](http://www.prometheus-bildarchiv.de)) wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Programms "Neue Medien in der Bildung" mit 3,2 Mio. Mark gefördert.

48/2001

PROMETHEUS-Projekt gestartet

Die Medienkompetenz sowohl der Lehrenden als auch der Studierenden zu fördern und berufsqualifizierende Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich digitaler Lehr- und Lernmedien an den Universitäten zu unterstützen ist das Ziel des Projekts "PRO-METHEUS - Das verteilte digitale Bildarchiv für Forschung und Lehre", das am 1. April unter der Leitung von Dr. Holger Simon vom Kunsthistorischen Institut der Universität zu Köln gestartet wurde. Das auf drei Jahre angelegte Verbundprojekt ([URL: http://www.prometheus-bildarchiv.de](http://www.prometheus-bildarchiv.de)) wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Programms "Neue Medien in der Bildung" mit 3,2 Mio. Mark gefördert.

Ziel des Projekts ist die Erstellung einer internetbasierten Wissensplattform für die Fächer Archäologie, Kunstgeschichte und Designgeschichte, die das Potential digitaler Bildverarbeitung und -archivierung für Forschung und Lehre in diesem Bereich nutzen und erproben wird. In Zusammenarbeit mit Informatikern, Mediendesignern und Mediendidaktikern entsteht ein System, das zum einen verteilte digitale Bildarchive zusammenführt und zum anderen durch eine virtuelle Lehr- und Lernumgebung die herkömmliche Lehre ergänzt und die Möglichkeiten zum Selbststudium verbessert. An der Umsetzung von PROMETHEUS beteiligt sind außer der Universität zu Köln (Institut für Kunstgeschichte, Institut für historisch-kulturwissenschaftliche Informationsverarbeitung, Seminar für Pädagogische Psychologie) die Humboldt-Universität zu Berlin (Kunstgeschichtliches Seminar), die Hochschule Anhalt in Dessau/Köthen (Fachbereiche Design und Informatik) und die Justus-Liebig-Universität in Gießen (Professuren für Kunstgeschichte und für Klassische Archäologie).

Von archäologischen Objekten bis zur aktuellen Computerkunst reichen die Bilder, die von den beteiligten Projektpartnern unabhängig voneinander in Bilddatenbanken mit jeweils eigenen Schwerpunkten aufgenommen werden. Es werden hierin sowohl Bilder als auch deren Basisdaten (Künstler, Titel, Datierung etc.) gespeichert. PROMETHEUS führt diese digitalen Bildarchive unter einer gemeinsamen Oberfläche zusammen, so daß man gleichzeitig in allen Datenbanken recherchieren kann. Eine besondere Herausforderung und ein in den beteiligten Fachbereichen bislang einzigartiger Anspruch ist, daß PROMETHEUS bewußt als offenes, auf Vielfalt eingestelltes System konzipiert ist, das keine bestimmte Datenbanksoftware und keine einheitlichen Datenstrukturen vorschreibt, so daß auch künftig neue Module und Teilnehmer angeschlossen werden können. Während der Wissenschaftsbetrieb von

recht engen Abgrenzungen der einzelnen Fächer geprägt ist, nimmt die gemeinsame Wissensplattform von PROMETHEUS den Versuch wahr, Fächergrenzen zu überwinden und Nachbardisziplinen einzubinden. Durch den fächerübergreifenden Aufbau des verteilten Bildarchivs erhoffen wir uns für die Forschung außerdem ungewohnte und überraschende Abfrageergebnisse.

Das Bild ist das klassische Medium zur Vermittlung von Lehrinhalten in den Fächern Kunstgeschichte und Archäologie. In Erweiterung zur Bildrecherche wird PROMETHEUS die Möglichkeit bieten, aus den recherchierten Bilddaten digitale Präsentationen für Vorträge und Referate herzustellen, die man über einen Beamer in den Vortragsräumen präsentieren kann. Denkbar ist hier z.B., Vorlesungen direkt aus dem Bildmaterial von PROMETHEUS zusammenzustellen und anschließend den Studierenden im Netz zur Nacharbeitung zur Verfügung zu stellen. Ein besonderer Vorteil liegt darin, daß in Vorlesungen und Seminaren von einem in den Vortragsräumen installierten Rechner online in den Bilddatenbanken recherchiert werden kann, und die Dozenten direkt auf Nachfragen reagieren und Vergleichsbilder auswählen können. Der Lehrbetrieb wird sich dadurch kreativer und flexibler gestalten lassen. Bereits nach einem Jahr werden Bilddatenbanken und Lehrmodule von PROMETHEUS auf einem Stand sein, der es gestattet, das System bei Studierenden und Lehrenden zu evaluieren und weitere Partner in das Projekt einzubinden. Ziel ist es, bei Studierenden und Dozenten ein Höchstmaß an Nutzerfreundlichkeit und Akzeptanz zu finden.

Mit PROMETHEUS entsteht eine auf verteilten digitalen Ressourcen basierende, vernetzte Wissensplattform mit didaktischen Modulen, die nach Projektende als Open Source unter den Bestimmungen des GNU Public License zur Verfügung stehen wird.

(81 Zeilen á 60 Anschläge)

Verantwortlich: Dr. Wolfgang Mathias

Für Rückfragen steht Ihnen Dr. Holger Simon unter der Telefonnummer 0221 470 3509, der Fax-Nummer 0221 470 5044 und der Email-Adresse [Holger.Simon@uni-koeln.de](mailto:Holger.Simon@uni-koeln.de) zur Verfügung.

Unsere Presseinformationen finden Sie auch im World Wide Web (<http://www.uni-koeln.de/organe/presse/pi/index.html>).

Für die Übersendung eines Belegexemplares wären wir Ihnen dankbar.